

Vogtländer wird Unternehmer des Jahres 2010

Jury hochkarätiger Persönlichkeiten würdigt das Werk eines Schönecker Unternehmers

Einer der bedeutendsten deutschen Wirtschaftspreise ging letzten Monat ins Vogtland:

Als einziger Vertreter aus dem Osten Deutschlands ist der Gründer und Vorstandsvorsitzende der GK SOFTWARE AG Schöneck, Rainer Gläß, neben fünf weiteren deutschen Unternehmern – darunter Claus Hipp (Babynahrung) und Dirk Rossmann (Drogeriemarkt) – auf einer feierlichen Gala in der Alten Oper Frankfurt/Main am 15. November 2010 als „Entrepreneur des Jahres 2010“ (dt.: Unternehmer) ausgezeichnet worden. Die Ehrung wurde dem 51-Jährigen in der Kategorie Informations- und Kommunikations-technik/ Medien zuteil.

Landrat Dr. Tassilo Lenk überbrachte seine Glückwünsche persönlich und brachte seine Hochachtung zum Ausdruck, indem er besonders das Geschick und Gespür von Rainer Gläß würdigte, sein Unternehmen fernab der Metropolen, hier vom ländlichen Raum aus zum Marktführer mit Weltniveau zu navigieren.

Gläß ist es gelungen, aus einem Zweimann-Unternehmen in Schöneck in knapp zwanzig Jahren einen internationalen Softwarekonzern mit mehr als 300 Mitarbeitern zu machen und diesen an die Börse zu führen. Das Unternehmen gilt heute als weltweit führender Entwickler von Lösungen für dezentrale Filialunternehmen.

Die GK SOFTWARE AG besitzt derzeit Niederlassungen in Schöneck, Berlin und St. Ingbert im Saarland und plant weitere in der



Foto: Harald Sulski

Der Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“

Um herausragende unternehmerische Leistungen auszuzeichnen, organisiert Ernst & Young den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“ weltweit in über 50 Ländern. Die Teilnehmer durchlaufen bis zur Preisverleihung ein anspruchsvolles, mehrstufiges Auswahlverfahren. In fünf Kategorien ermittelt schließlich eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern und Unternehmern die Preisträger. Die hochkarätige siebenköpfige Jury wird geleitet von Prof. Dr. h. c. Lothar Spät, Ministerpräsident a. D.

www.entrepreneur-des-jahres.de
www.gk-software.com

Tourismusverband Vogtland ist auf gutem Weg – dickes Plus bei Ankünften und Übernachtungen

Vogtland setzt auf noch mehr Qualität



Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach brauchen unbedingt den Anschluss an die Fünf-Sterne-Kategorie.

Nicht zuletzt deshalb, weil man in der touristischen Region mit den meisten Anreisen und Übernachtungen weg will vom Trendi-Wellness und wieder hin zum klassischen Kurwesen auf höchstem Niveau, das die Staatsbäder vor 150 Jahren groß machte, unterstützt der Vorsitzende des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) und Landrat Dr. Tassilo Lenk dieses Umdenken und ermuntert die Bad Elsteraner Stadträte, dem Abriss des Wettiner Hofes zuzustimmen, um so einer künftigen qualitativen Aufwertung des Tourismus eine Chance zum Vier-Sternehotel zu ermöglichen.

Aushängschilder würden dem Vogtland-Tourismus, der auf gutem Weg ist, weiter gut tun. Im Vergleich der Reiseregion in Sachsen, ohne die Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz, konnte das Vogtland den zweithöchsten prozentualen Zuwachs von 3,5 Prozent bei rund 230.000 Gästeankünften in den Monaten Januar bis September 2010 erzielen. Bei den Übernachtungen liegt das Vogtland mit 1,045 Millionen derzeit mit dem Sächsischen Elbland,

hinter dem Sächsischen Burgen- und Heide Land auf Platz Zwei. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 4,6 Tagen und ohne die Gäste in Vorsorge- und Rehakliniken bei 2,9 Tagen. Damit hält der Trend hin zu kürzeren Reisezeiten und kurzfristigeren Buchungen weiter an. Positiv entwickelten sich die klassischen Betriebsarten wie Hotels, Gasthöfe und Pensionen, die ein Plus von 3,8 Prozent bei den Übernachtungen und 7,5 Prozent mehr Gästeankünften erzielten. Erfasst sind hier Einrichtungen mit mehr als acht Betten. Immer mehr würden von den Gästen erlebnisorientierte Angebot nachgefragt, so der TVV-Geschäftsführer Michael Hecht zur Vorstandssitzung des TVV. (pdk)



TVV-Geschäftsführer Michael Hecht, Marketing-Verantwortliche Bärbel Borchert und TVV-Vorsitzender und Landrat Dr. Tassilo Lenk (v. l.) stellten gemeinsam die neuen Kataloge vor.

Foto: Dieter Krug

Tourismusverband Vogtland e. V.

Studieren in Sachsen – Praxis im Vogtland



Die Staatliche Studienakademie Breitenbrunn (BA Breitenbrunn) ermöglicht ein dreijähriges Studium im Studiengang Tourismuswirtschaft mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“. Als Praxispartner für Ihr Studium setzen wir als Tourismusverband Vogtland e. V. (TVV) auf Ihr Interesse an der „Urlaubsregion Vogtland“ sowie auf ein hohes persönliches Engagement. Der TVV organisiert Themenmarketing für den Tourismus im Vogtland und vertritt die Gesamtinteressen des Tourismus im Vogtland gegenüber Bund, Land, Landkreis, Kommunen/Gemeinden sowie gegenüber den Verkehrssträgern und sonstigen Körperschaften, die sich auf dem Gebiet des Tourismus betätigen. Der TVV ist eine moderne, zukunftsorientierte Organisation und Bindeglied zum Landestourismusverband Sachsen e. V. sowie Gesellschafter der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH.

Ab sofort können Sie sich beim Tourismusverband Vogtland e. V. für einen Praxisausbildungsort im Rahmen eines 3-jährigen Studiums im Studiengang **Tourismuswirtschaft** bewerben.

Abschluss:
Studiengang:

Bachelor of Arts
 Tourismuswirtschaft

Mindestanforderungen: Fachhochschulreife/Hochschulreife
 Fremdsprachenkenntnisse
 Spaß am Umgang mit Kunden
 hohes Eigenengagement
 sicher im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
 Teamfähigkeit und sicheres Auftreten

Beginn der Ausbildung / Studium: Oktober 2011

Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen** senden Sie bitte bis 31. 12. 2010 an:

Tourismusverband Vogtland e. V.
 Geschäftsführung
 Michael Hecht
 Göltzschtalstraße 16
 08209 Auerbach/V.
 oder per E-Mail an hecht@vogtlantourist.de